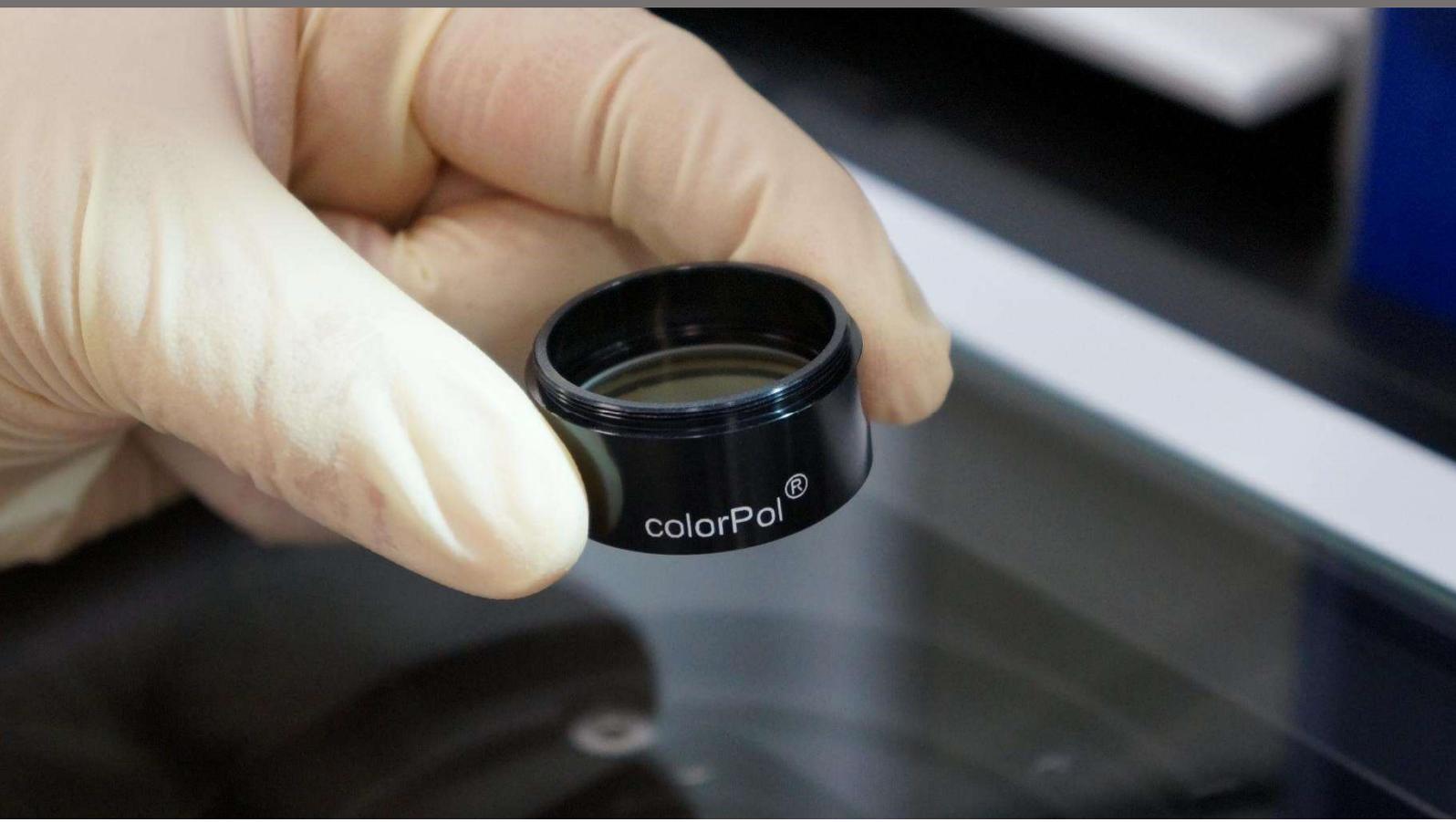


CODIXX

Geschäftsbericht 2022



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

ORGANMITGLIEDER	4
VORWORT	5
1. BERICHT DES AUFSICHTSRATES	6
2. BERICHT DES VORSTANDES	7
2.1 DER GESCHÄFTSVERLAUF	7
2.2 VERTRIEBSAKTIVITÄTEN	8
2.3 AUSBLICK	8
2.3.1 UNTERNEHMENSFÜHRUNG	8
2.3.2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND MARKETING	9
3. JAHRESABSCHLUSS 2022 DER CODIXX AG	10
3.1 BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022	10
3.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022	12
3.3 ANHANG	13
3.3.1 ALLGEMEINE ANGABEN	13
3.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	13
3.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ SOWIE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	15
3.3.3.1 ANGABEN ZUR BILANZ	15
3.3.3.2 ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	15
3.3.4 SONSTIGE ANGABEN	16
3.3.5 ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS	18
IMPRESSUM	20

Der Vorstand

Mathias Bode

Vorstand seit 21. Dezember 2022

Der Aufsichtsrat

Dr. Paul-Frank Weise

Rechtsanwalt, Braunschweig, Aufsichtsratsvorsitzender seit 1. September 1998, bestellt für eine volle Amtszeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 entscheidet (2023).

Klaus Gerber

Diplom-Bankbetriebswirt, Geschäftsführer der KG Invest GmbH, Lauterecken, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Aufsichtsratsmitglied seit 10. März 2004, bestellt für eine volle Amtszeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023 entscheidet (2024).

Harald Gabriel

Vorstand der Volksbank Lauterecken, Linden, Aufsichtsratsmitglied seit 23. August 2010, bestellt für eine volle Amtszeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 entscheidet (2025).

Dr.- Ing. Hans-Jürgen Gaudig

Doktor-Ingenieur, freiberuflicher beratender Bauingenieur, Berlin, Aufsichtsratsmitglied seit 30. August 2007, bestellt für eine volle Amtszeit bis zum Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2024 entscheidet (2025).

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

seit meiner kurzfristigen Übernahme der Vorstandstätigkeit am 21. Dezember 2022 konnte ich mir ein umfassendes Bild von der CODIXX AG (CODIXX) machen. Nach vielen Gesprächen mit Aktionären, Geschäftspartnern, dem Aufsichtsrat und selbstverständlich den Mitarbeitern des Unternehmens, bin ich fest vom Potenzial dieses „Hidden Champions“ überzeugt. Die Bereitschaft und der feste Wille gemeinsam das Unternehmen zukunftsgerichtet voranzubringen, überzeugt mich jeden Tag aufs Neue. Daher ist es mir ein persönliches Anliegen diesen Entwicklungsprozess in den nächsten Jahren begleiten zu dürfen.

Dennoch musste sich die CODIXX erneut anspruchsvollen Herausforderungen stellen. Das in Europa nach über 70 Jahren wieder Krieg herrschen würde, nach dem Einfall Russlands in die Ukraine, war sicherlich die überraschendste von allen. Die damit einhergehenden extremen Energiepreiserhöhungen sorgten für eine spürbare Mehrbelastung. Hinzu kamen verschärfte Material- und Lieferengpässe sowie eine hohe Inflationsrate. Diese geopolitischen Auswirkungen halten auch im Geschäftsjahr 2023 weiter an und lassen eine nur schwer zu kalkulierende Unternehmensplanung zu.

Die im Geschäftsjahr 2021 geplante moderate Umsatzsteigerung konnte mit realisierten Umsatzerlösen in Höhe von T€ 4.714 nicht erzielt werden. Der bis zur Jahresmitte zunächst oberhalb der Planung liegende Umsatz erlitt aufgrund der zunehmend unsicheren geopolitischen Weltlage größere Einbrüche, die sich besonders im chinesischen Markt bemerkbar machten. Der Jahresüberschuss verringerte sich um T€ 1.198 (relativ 98,6% zum Vorjahr) auf T€ 17.

Neben den rückläufigen Umsatzerlösen waren auch Sonderabschreibungen des Umlaufvermögens (Vorratsvermögens) von T€ -626 für diese Entwicklung verantwortlich. Ein zusätzlicher Sondereffekt stellte die vertragliche Verpflichtung im Zusammenhang mit der außerordentlichen Beendigung der Vorstandstätigkeit zum 21.12.2022 dar (T€ -209).

Aufgrund der herausfordernden marktwirtschaftlichen Lage wurden die Investitionen zukunftsgerichtet ausgewählt und durchgeführt. Projekte, die den eigens dafür definierten Kriterien nicht gerecht werden konnten, pausierte man auf unbestimmte Zeit. Dabei lag der Fokus vor allem in der Aufrechterhaltung der Produktionsfähigkeit (Ersatzinvestitionen) durch die Erneuerung von Maschinen, Anlagen und der IT-Infrastruktur. Am Ende des Berichtsjahres lag das Investment bei T€ 234 mit einem Anteil von T€ 32 an aktivierten Eigenleistungen.

Der Personalbestand verzeichnete zum Jahresende 46 Arbeitnehmer (53 im Vorjahr) der neben Kosteneinsparungen im Personalbereich auch in einer überdurchschnittlich hohen Personalfuktuation (Kündigungen durch Arbeitnehmer) von 21% begründet liegt. Als unmittelbare Konsequenz wurden im 1. Quartal 2023 umfassende Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung umgesetzt. Zur Komplementierung der neuen Personalpolitik definierte man neben den Umsatzerlösen und dem Jahresergebnis auch die Personalfuktuation als zusätzlichen Leistungsindikator der CODIXX.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 21% zum Vorjahr auf T€ 1.006 gesunken. Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben.

Die CODIXX zahlte im Geschäftsjahr 2022 eine Dividende von T€ 501 (13 Cent je Aktie) an die Aktionärinnen und Aktionäre aus.

Mein Dank gebührt den Mitgliedern des Aufsichtsrates sowie den Mitarbeitern für Ihr Vertrauen als auch der Bereitschaft den vor uns liegenden, herausfordernden Weg gemeinsam zu beschreiten.

Barleben, im Juli 2023

Der Vorstand

Mathias Bode

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sollte das Geschäftsjahr 2022 mit nur einem Wort beschrieben werden, so wäre dieses Wort „Veränderung“. Neben externen Einflussfaktoren wie rückläufiger Umsatzerlöse, Kostensteigerungen und anhaltender Lieferengpässe sah sich die CODIXX mit tiefgreifenden internen Veränderungen konfrontiert.

Der Aufsichtsrat widerrief am 21. Dezember 2022 einstimmig die Bestellung von Herrn Detlef M.A. Prinzler und Frau Karin Prinzler zu Vorständen der Gesellschaft. Am selben Tage bestellte der Aufsichtsrat Herrn Mathias Bode zum neuen Vorstand der Gesellschaft. Herr Bode verfügt über langjährige erfolgreiche Erfahrungen als Unternehmer und als Vorstand und Geschäftsführer in den Bereichen Business, Technologie und Engineering in mehreren Technologieunternehmen.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld und die Veränderungen in der deutschen und internationalen Gesamtwirtschaft schlugen sich in der negativen Entwicklung des 3. Quartals 2022 nieder und beendeten die bis dahin sehr positive Umsatz- und Ertragsentwicklung des Unternehmens. Auch wenn sich wesentliche Teile der Geschäfts- und Absatzbereiche des Unternehmens erfreulich stabil erwiesen, blieben von einigen Großkunden Anschlussaufträge aus. Darauf setzte das Unternehmen im Oktober erste Maßnahmen zur Einsparung von Kosten um (u.a. betriebsbedingte Kündigungen). Beeinflusst durch weitere Sondereffekte (Sonderzahlung und Abwertungen des Vorratsvermögens) wurde das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von T€ 17 (-98,6% zum Vorjahr) beendet.

Unbeschadet der rückläufigen Umsätze konnte die finanzielle Stabilität und die daran geknüpfte Unternehmensfortführung zu jedem Zeitpunkt sichergestellt werden. Die Liquidität des Unternehmens war zum 31.12.2022 mit T€ 2.361 grundsolide.

Der Aufsichtsrat dankt den ausgeschiedenen Vorständen Herrn Detlef M.A. Prinzler und Frau Karin Prinzler für die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit. Besonderer Dank gebührt dem neuen Vorstand, dem Management sowie

den Mitarbeitern, die konsequent an der Entwicklung und Umsetzung der positiven Perspektiven der Produkte und des Unternehmens festhalten. Veränderungen bieten stets auch die Chance, sich für eine erfolgreiche Zukunft neu aufzustellen.

Unter der Leitung von Herrn Bode und in intensiver Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, wurde das Unternehmen strategisch neu ausgerichtet. Davon betroffen war u.a. die Implementierung einer neuen Vertriebsstruktur und Marketingabteilung.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung auch im Geschäftsjahr 2022 regelmäßig überwacht. Er hielt im abgelaufenen Geschäftsjahr 6 Video-/Telefonkonferenzen und 2 Präsenzveranstaltungen ab. Es wurden 2 Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Über die jeweiligen Besprechungen hinaus wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand mündlich, fernmündlich sowie schriftlich umfassend und zeitnah über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Im Zuge der Erörterungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand konnte sich der Aufsichtsrat jeweils ein umfassendes Bild von den Chancen, Risiken und der weiteren Strategie des Unternehmens wie auch einzelner Geschäftsvorfälle machen. Geschäftsvorfälle, die nach Gesetz und Satzung der Genehmigung des Aufsichtsrates bedurften, sind mit dem Vorstand besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt worden.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht abschließend und uneingeschränkt gebilligt. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss 2022 ist damit festgestellt.

Barleben, im Juli 2023

Der Aufsichtsrat

Dr. Paul-Frank Weise
Vorsitzender

2.1 Der Geschäftsverlauf

Die CODIXX AG erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 4.714, was einem kumulierten Rückgang von 13,5% (absolut T€ -732) zum Vorjahr entspricht. Die geplante moderate Umsatzsteigerung konnte nicht erreicht werden und resultierte in einem Jahresüberschuss von T€ 17. Damit verringerte sich der Gewinn um 98,6% (absolut T€ -1.198).

Das erste Halbjahr 2022 zeigte sich zunächst vielversprechend mit Umsatzerlösen oberhalb der Jahresplanung. Die unsichere geopolitische Weltlage führte jedoch zu größeren Umsatzeinbrüchen, die sich unmittelbar auf das Ergebnis der Gesellschaft auswirkten. Dabei bereitete vor allem der chinesische Markt und insbesondere die Telekommunikations-Branche Sorge. Als unmittelbare Konsequenz wurden umfangreiche Kosteneinsparungen, insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen, vorgenommen. Die Maßnahmen führten zu Senkungen in Höhe von T€ 96 und einem Personalaufwand von T€ 2.319 (T€ 2.415 im Vorjahr). Zusätzlich erschwerten verschärfte Material- und Lieferengpässe, flächendeckende Preissteigerungen sowie extreme Energiepreiserhöhungen das Geschäftsjahr.

Das Ergebnis 2022 wurde von Sondereffekten unmittelbar beeinflusst. Die sehr volatilen Wechselkurse bescherten dem Unternehmen realisierte Kursgewinne in Höhe von T€ 95. Dem gegenüber standen Bewertungsmaßnahmen im Vorratsvermögen (T€ -626) sowie vertragliche Verpflichtungen im Rahmen der außerordentlichen Beendigung der Vorstandstätigkeit zum 21.12.2022 (T€ -209).

Der Materialaufwand befindet sich mit T€ 466 in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von T€ 234 mit einem Anteil von T€ 32 an aktivierten Eigenleistungen und nach aktiver Absetzung von Investitionszuschüssen von T€ 5 vorgenommen. Der Fokus lag vor allem auf Ersatzinvestitionen in Maschinen und Anlagen der Produktion. Zusätzlich wurde die IT-Inf-

rastruktur sowie die Verkabelung der Büroräume erneuert, um die Ausfallsicherheit weiter zu steigern. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln. Ein Ausbau der Kapazitäten, wie es in den letzten Jahren stattgefunden hat, war nicht notwendig. Die CODIXX ist zu jedem Zeitpunkt produktionsfähig und verfügt über ausreichende Kapazitäten, um alle Aufträge in einem für den Markt angemessenen Zeitraum zu erfüllen.

Aufgrund der erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen im 2. Halbjahr 2022 und der daraus resultierten rückläufigen Umsatzerlöse wurden Kosteneinsparungen u.a. durch betriebsbedingte Kündigungen vorgenommen. Eine zusätzlich sehr hohe Personalfuktuation (Kündigung durch Arbeitnehmer) von 21% resultierte in einem Personalbestand von 46 Arbeitnehmern (53 im Vorjahr) am Jahresende.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten umfassen ratierlich zu tilgenden Bankdarlehen in Höhe von T€ 1.736. Das im Jahr 2021 vertraglich vereinbarte Bankdarlehen von T€ 1.000 wurde im Geschäftsjahr 2022 abgerufen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 21% (absolut T€ -273) auf T€ 1.006. Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte trotz Dividende (T€ 501) und Kapitaldienst (T€ 285) aufgrund der Darlehensaufnahme von T€ 1.000 ein positiver Cashflow. Zusammen mit dem Finanzierungsmittelfonds am Anfang der Periode (T€ 1.337) verfügte die CODIXX am 31.12.2022 über einen Kassenbestand in Höhe von T€ 2.361.

Bedingt durch den niedrigen Jahresüberschuss und der vorgenommenen Dividendenzahlung im Jahr 2022 ist das Eigenkapital (T€ 9.186) um T€ 483 gesunken. Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2022 beträgt 81% (Vorjahr 85%). Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung 2022 stellte die CODIXX T€ 3.500 aus dem Bilanzgewinn in die anderen Gewinnrücklagen ein. Die Abschreibungen (T€ 453) überstiegen die Investitionen (T€ 234) in das Anlagevermögen um T€ 219 und sorgten für eine verringerte Anlagenquote von 22% (Vorjahr: 25%).

2.2 Vertriebsaktivitäten

Im Jahr 2022 waren weiterhin die pandemiebedingten Herausforderungen der Vorjahre spürbar. Zusätzlich kamen Unsicherheiten aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hinzu. Nordamerika und Europa führten zu Jahresbeginn erste Präsenzveranstaltungen durch, die jedoch zögerlich verliefen. Im Laufe des Jahres normalisierte sich die Lage allmählich. Aufgrund von parallelen Terminen drängten sich viele Veranstaltungen und machten eine Priorisierung unserer Teilnahme erforderlich.

Die Photonics West in San Francisco bildete den Auftakt der Messesaison, blieb aber hinter den Vorjahreserwartungen zurück. Neue Entwicklungen wie die Omikron-Variante und bestehende Reisebeschränkungen in Asien beeinflussten das Geschehen. Die Besucher- und Ausstellerzahlen erreichten nicht das Niveau vor der Pandemie. Bei der Laser World of Photonics in München zeichnete sich im April eine spürbare Steigerung der Teilnehmerzahlen ab. Mit etwa zwei Dritteln der Aussteller, im Vergleich zu 2019, starteten wir vielversprechend. Auch die Qualität der Anfragen lag über dem Niveau von 2019. Im 1. Halbjahr fehlten jedoch weiterhin viele asiatische Aussteller, besonders aus China.

Bis zur Jahresmitte 2022 verlief der Umsatz relativ stabil. Dennoch zeigten viele Kunden eine abwartende Haltung aufgrund der Energiekrise und Inflation. Auch CODIXX erhöhte seine Preise spürbar, um die gestiegenen Kosten auszugleichen.

Das 2. Halbjahr brachte eine Rückkehr zur Normalität im Kontakt mit Kunden und Distributoren. In den asiatischen Ländern lockerten sich die Beschränkungen für Veranstaltungen und Reisen. Dies ermöglichte den Besuch der Photonix Japan im Dezember. Trotz dieser schrittweisen Annäherung an gewohnte Geschäftspraktiken fehlten jedoch weiterhin umfassende, verlässliche und marktspezifische Informationen.

Zur Mitte des 3. Quartals brach der Umsatz im Bereich der optischen Kommunikation abrupt ein. Dies betraf sämtliche Komponenten dieser

Branche. Intensive Recherchen bestätigten, dass unsere Produkte nicht ursächlich für diesen Einbruch waren, da die gesamte Branche betroffen war. Anfangs deuteten Prognosen auf eine mögliche Erholung im 1. Quartal des Folgejahres hin. Diese Vorhersagen bestätigten sich nicht und es wurde zurückhaltend auf das Ende des 2. bzw. der Beginn des 3. Quartals verwiesen. Seitdem herrscht Unklarheit und unsere Kunden und Händler geben keine konkreten Prognosen ab.

2.3 Ausblick

2.3.1 Unternehmensführung

Die globalpolitischen und marktwirtschaftlichen Herausforderungen halten auch im Geschäftsjahr 2023 weiter an und erschweren die aktuelle Lage der Gesellschaft.

Die Umsatzerlöse im 1. Halbjahr 2023 setzten die Tendenz aus dem 4. Quartal 2022 fort und ließen die erwartete wirtschaftliche Erholung ausbleiben.

Als unmittelbare Konsequenz wurden umfangreiche strategische Maßnahmen eingeleitet, um den daraus resultierenden Umsatzrückgang entgegenzuwirken. Unter anderem ist die Prüfung der Kostenstruktur vorgesehen.

In diesem Jahr fokussiert sich die CODIXX insbesondere auf die Bindung von Fachpersonal, die Stabilisierung der Auftragslage, die Entwicklung neuer Produkte sowie die Anpassung der strukturellen Gegebenheit an die aktuelle Lage.

Bindung von Fachpersonal

Der anhaltende Fachkräftemangel der seit Ausbruch der Corona-Pandemie vorherrscht und im Jahr 2022 seinen Höhepunkt erreichte, führte zu einer fundamentalen Überarbeitung der Personalpolitik des Unternehmens. Neben personalstabilisierenden Maßnahmen wird zusätzlich eine langfristige Mitarbeiterbindung angestrebt.

Zu den ersten Maßnahmen gehörte eine Wiederaufnahme teambildender und Zusammen-

halts-Fördernder Firmenaktivitäten (bspw. unsere 25. Jahrfeier). Zusätzlich wurden Gehaltsstrukturen und Urlaubsansprüche auf ein für die Region durchschnittliches Niveau angehoben. Ergänzend werden regelmäßig Betriebsversammlungen abgehalten, um über die aktuelle Geschäftslage zu informieren. Komplementierend wird die Personalfuktuation, als neuer Leistungsindikator, regelmäßig ausgewertet und beurteilt.

Stabilisierung der Auftragslage

Zur Stabilisierung der Auftragslage entschied man sich für die Umstrukturierung und Implementierung einer neuen Vertriebsstruktur. Für den chinesischen Markt wurde die vakante Stelle des Area Sales Managers neu besetzt. Von der deutlich intensivierten Kundenbetreuung wird ein Erholungseffekt erwartet. Erste Kundenbesuche erfolgten bereits.

Im aktuellen Jahr konzentriert sich die Gesellschaft intensiv auf den Aufbau einer Marketingabteilung und den damit verbundenen Aktivitäten. Dabei bildet die Entwicklung einer klaren Mission und Vision, das strategische Gerüst für unsere Marketinginitiativen. Gezielt wird die Online-Präsenz und digitales Marketing erweitert, um unsere Bekanntheit zu steigern und eine breitere Kundenbasis und Zielgruppen anzusprechen, insbesondere in den wichtigen Märkten China, Nordamerika und Europa.

Ziel ist es, die Bekanntheit weiter zu erhöhen und die CODIXX als kompetenten Partner für die Schlüsselindustrien von morgen zu positionieren.

Messeaktivitäten, Lieferanten- und Kundenbesuche sowie eine proaktive Kontaktaufnahme zu potenziellen Geschäftspartnern befinden sich gegenwertig auf einem Allzeithoch. Insbesondere im asiatischen Raum laufen, nach einer Unterbrechung von 4 Jahren, die Messeaktivitäten erneut an. In Kooperation mit externem Know-How werden die Anfragen und Aufträge der letzten Jahre nach Ländern und Branchen analysiert und zur verstärkten Kundenakquise herangezogen.

Produktentwicklung

Die neuste Errungenschaft der CODIXX, 90 µm dünne Gläser, ist nur eine Zwischenetappe. Wir arbeiten derzeit bereits an der Entwicklung von 20µm dünnen colorPol® Polarisatoren.

2.3.2 Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Neben den fortdauernden pandemiebedingten Auswirkungen im laufenden Jahr prägen zusätzliche politische und wirtschaftliche Faktoren das Geschehen. Der bestehende Handelskonflikt zwischen China und den USA sowie der Russland-Ukraine-Konflikt, begleitet von Energiekrisen und Inflation, wirken sich auf unser Geschäftsumfeld aus. Kunden agieren verstärkt zurückhaltend bei Bestellungen, während angesichts der allgemeinen Preissteigerungen Investitionen überdacht werden.

Besonders bei Massenprodukten in der Mess- und Medizintechnik gibt es derzeit Verzögerungen. Ebenso verzeichnet die Halbleiterindustrie eine Abwärtstendenz nach den erfolgreichen Vorjahren.

Die Einführung unserer 90µm Polarisatoren war erfolgreich, erste Aufträge und Anfragen sind eingegangen. Ebenso sind die optimierten HT-Polarisatoren für die optische Kommunikation stark gefragt. Hier sehen wir Potenzial zur Marktreaktivierung.

Ein bemerkenswerter Zukunftstrend zeichnet sich ab: Nahezu die Hälfte der Unternehmen beschäftigt sich mit Quantenoptik und optisch integrierten Chips. Daher erwarten wir eine sich steigernde Nachfrage nach den o.g. dünneren Polarisatoren.

In Europa intensivieren wir die Einbindung unserer Distributoren in den Vertrieb, Schulungen und Besuche wurden ausgeweitet. In Japan haben wir mit Opto Science einen starken neuen Partner gefunden. Auch in Korea wird der Vertrieb durch unseren Partner LMS verstärkt und bei Kundenbesuchen unterstützt.

3.1 Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Patente und Software	114.487,35	146.956,77
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten und Betriebsvorrichtungen	133.094,28	147.964,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.497.732,17	1.712.655,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	675.685,02	759.556,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	160.772,71	33.848,94
	2.467.284,18	2.654.025,53
	2.581.771,53	2.800.982,30
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	558.694,04	485.715,16
2. Unfertige Erzeugnisse	3.184.579,10	2.995.706,95
3. Fertige Erzeugnisse	2.386.656,38	2.791.537,01
4. Geleistete Anzahlungen	1.148,03	970,64
	6.131.077,55	6.273.929,76
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	250.324,15	772.891,40
2. Sonstige Vermögensgegenstände	71.124,64	111.939,60
	321.448,79	884.831,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2.360.881,69	1.337.140,03
	8.813.408,03	8.495.900,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.526,15	36.005,29
	11.422.705,71	11.332.888,38

PASSIVA	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.850.000,00	3.850.000,00
II. Kapitalrücklage	663.359,92	663.359,92
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	4.100.000,00	600.000,00
IV. Bilanzgewinn	572.700,23	4.556.220,67
	9.186.060,15	9.669.580,59
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	9.609,00	54.298,20
2. Sonstige Rückstellungen	153.296,71	419.995,80
	162.905,71	474.294,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.736.250,00	1.021.250,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.750,02	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	301.821,20	146.227,74
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 32.323,05; 31.12.2021 € 21.508,10)	32.918,63	21.536,05
	2.073.739,85	1.189.013,79
	11.422.705,71	11.332.888,38

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.714.123,76	5.446.209,63
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	409.485,10	196.696,68
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	31.885,38	132.924,01
4. Sonstige betriebliche Erträge (davon Erträge aus der Währungsumrechnung € 121.480,78; im Vorjahr € 54.520,69)	216.316,10	98.149,44
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	155.660,61	173.435,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	310.026,69	285.607,05
6. Rohergebnis	4.906.123,04	5.414.937,05
7. Personalaufwand		
a) Gehälter	1.888.907,27	1.975.625,15
b) Soziale Abgaben	429.822,29	439.047,78
8. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	453.487,61	447.009,56
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	625.493,58	0,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung € 26.225,93; im Vorjahr € 8.974,53)	1.470.314,48	1.292.413,28
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	311,85	10,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 158,00; im Vorjahr € 783,00)	19.893,38	22.238,62
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	234,29	22.781,07
13. Ergebnis nach Steuern	18.281,99	1.215.831,59
14. Sonstige Steuern	1.302,43	746,62
15. Jahresüberschuss	16.979,56	1.215.084,97
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	4.055.720,67	3.941.135,70
17. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	3.500.000,00	600.000,00
18. Bilanzgewinn	572.700,23	4.556.220,67

3.3 Anhang

3.3.1 Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma CODIXX AG mit Sitz in Barleben, Steinfeldstraße 3, im Handelsregister des Amtsgerichts Stendal unter der Nummer HRB 111088 eingetragen.

Die Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB. Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beachtung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes freiwillig nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden. Von den größenabhängigen Erleichterungen gemäß § 288 Abs. 2 HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften wird teilweise durch den Verzicht auf Angaben im Anhang Gebrauch gemacht.

Mietereinbauten und Betriebsvorrichtungen werden in Ergänzung der Gliederung in einem gesonderten Posten unter den Sachanlagen ausgewiesen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung kommt das Gesamtkostenverfahren zur Anwendung. Das Rohergebnis i.S.v. § 276 Satz 1 HGB wird als gesonderter Posten ausgewiesen.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden Darstellungswahlrechte dergestalt ausgeübt, dass Angaben und Erläuterungen zu den einzelnen Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung grundsätzlich im Anhang erfolgen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

3.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Anlagevermögen** wird zu fortgeschriebenen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die den Anlagegegenständen direkt zuordenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten. Angemessene Gemeinkostenanteile für Material und Fertigung sowie die allgemeine Verwaltung werden auf Grundlage von Stundenverrechnungssätzen einbezogen. Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten direkt abgesetzt.

Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt zwischen 2 und 10 Jahre. Die Nutzungsdauer für Mietereinbauten und Betriebsvorrichtungen beträgt zwischen 8 und 17 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 5 bis 16 Jahre und für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear verrechnet. Abschreibungen auf Zugänge werden pro rata temporis ab dem Monat der Anschaffung bzw. Herstellung vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe der festgestellten bzw. nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung angenommenen Minderung des beizulegenden Wertes vorgenommen.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 800,00 werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben und nach drei Jahren als Abgang behandelt.

Geleistete Anzahlungen auf Anlage- und Umlaufvermögen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** werden mit den Herstellungskosten bewertet. Diese umfassen auch allgemeine Verwaltungskosten auf der Grundlage von Zuschlagssätzen. Fremdkapitalzinsen werden in die Herstellungskosten nicht mit einbezogen. Geringe Gängigkeiten und lange Lagerdauern von Produkten werden bei den fertigen und unfertigen Erzeugnissen seit dem Geschäftsjahr 2022 nicht mehr einzeln, sondern durch ein an der Lagerbewegung ansetzendes standardisiertes Bewertungsverfahren berücksichtigt. Aufgrund der großen Produktvielfalt ist dieses Verfahren praktikabler und führt zu besser vergleichbaren Bewertungsergebnissen. Produkte, die länger als 1 Jahr keine Lagerbewegung zeigen, werden um 20%, für jedes weitere Jahr entsprechend um weitere 20% abgewertet. Die Anwendung der veränderten Bewertungsmethode verschlechterte das Ergebnis vor Steuern um T€ 282. Die Vorschriften zur verlustfreien Bewertung werden beachtet.

Das **übrige Umlaufvermögen** ist zu Nennwerten bilanziert. Zur Abdeckung latenter Risiken und des allgemeinen Kreditrisikos besteht eine pauschal ermittelte Wertberichtigung in Höhe von 0,5 % des Nettobestandes der Liefer- und Leistungsforderungen.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in **Fremdwährung** werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag in € umgerechnet. Laufende Geschäftsvorfälle werden mit dem historischen Kurs bei Einbuchung bewertet bzw. mit dem Terminkurs eingebucht.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie werden in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellung für Jubiläen basiert auf einem versicherungsmathematischen Gutachten. Sie ist mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (1,45 %) abgezinst. Bei der Berechnung kamen die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und das versicherungsmathematische Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) zur Anwendung.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag, die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen zum Nennwert passiviert.

Latente Steuern beruhen auf Unterschieden in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Die sich auf dieser Grundlage ergebende Steuerentlastung wird in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Bezüglich der Angaben zu latenten Steuern gem. § 285 Nr. 29 HGB wird von den größenabhängigen Erleichterungen gem. § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch gemacht.

3.3.3 Erläuterungen zur Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

3.3.3.1 Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben, wie zum Vorjahresstichtag, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten Forderungen aus rechtlich noch nicht entstandenen Vorsteuererstattungsansprüchen in Höhe von T€ 45.

Das in das Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte **Grundkapital** ist eingeteilt in 3.850.000 Inhaber-Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien) im rechnerischen Wert von € 1,00.

Als **Kapitalrücklage** wird nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB das Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien ausgewiesen.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. August 2022 sind vom Bilanzgewinn des Vorjahres (T€ 4.556) T€ 3.500 in die **anderen Gewinnrücklagen** eingestellt worden.

Im **Bilanzgewinn** ist ein Gewinnvortrag von T€ 556 (Vorjahr T€ 3.941) enthalten.

Die **Steuerrückstellungen** enthalten für das Vorjahr erwartete Nachzahlungen von Steuern vom Einkommen und vom Ertrag.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für personalbezogene Aufwendungen, für Rechtsstreitigkeiten, für Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie für Archivierungsverpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** umfassen drei ratierlich zu tilgende Bankdarlehen in Höhe von T€ 1.736. Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 406 (Vorjahr T€ 285) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr, T€ 1.331 (Vorjahr T€ 736) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, von diesen haben T€ 31 (Vorjahr T€ 156) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Verbindlichkeiten sind vollständig durch Sicherungsübereignungen von bestimmten Sachanlagen und durch beim Darlehensgeber unterhaltene Kontoguthaben, die als Pfand haften, gesichert.

Die übrigen **Verbindlichkeiten** haben wie zum Vorjahresstichtag eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3.3.3.2 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** wurden mit Polarisationsfiltergläsern weltweit erzielt. Hauptabsatzgebiete für die Polarisationsfiltergläser sind Länder in der Europäischen Union, Asien und Amerika.

Die **Veränderungen des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen** enthalten keine Wertkorrekturen.

Die **Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens** betreffen Wertkorrekturen bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen auf nicht mehr den Qualitätsstandards entsprechende Bestände (T€ 343) und Gängigkeitsabschreibungen (T€ 282).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten in Höhe von T€ 209 Kosten einer Vertragsbeendigung. Sie stellen außergewöhnliche Aufwendungen i.S.d. § 285 Nr. 31 HGB dar.

3.3.4 Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet-, Beratungs- und Wartungsverträgen im Umfang von T€ 240. Innerhalb eines Jahres sind hiervon T€ 235 fällig. Das Bestellobligo aus offenen Bestellungen beläuft sich auf T€ 66.

Genehmigtes Kapital

Am 26. August 2019 hat die Hauptversammlung den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. August 2024 um bis zu € 1.500.000 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht entsprechend § 186 Abs. 5 AktG als mittelbares Bezugsrecht zu gestalten. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann außerdem mit Zustimmung des Aufsichtsrates in bestimmten Fällen ausgeschlossen werden. Von der Ermächtigung wurde bisher kein Gebrauch gemacht. Das genehmigte Kapital beträgt somit zum Bilanzstichtag € 1.500.000.

Vorstand

Mathias Bode, Diplom-Ingenieur, Hermsdorf, (seit 21. Dezember 2022),

Detlef M. A. Prinzler, Geschäftsführer der P&P Consulting GmbH, Edeweicht, (bis 21. Dezember 2022),

Karin Prinzler, Rechtsanwältin, Edeweicht, (bis 21. Dezember 2022).

Herr Bode hat mit der CODIXX AG keinen Anstellungsvertrag.

Die ehemaligen Vorstände, Herr Prinzler und Frau Prinzler, hatten mit der CODIXX AG ebenfalls keinen Anstellungsvertrag.

Hinsichtlich der Angaben zu den Geschäftsführerbezügen gemäß § 285 Nr. 9 Buchstabe a und b HGB wird von der Ausnahmeregelung gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Dr. Paul-Frank Weise, Rechtsanwalt, Braunschweig, Aufsichtsratsvorsitzender,

Klaus Gerber, Diplom-Bankbetriebswirt, Geschäftsführer der KG Invest GmbH, Lauter-ecken, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender,

Dr.-Ing. Hans-Jürgen Gaudig, freiberuflicher beratender Bauingenieur, Berlin,

Kurt-Wolfgang Fredemann, Brigadegeneral a. D., Neuburg a. d. Donau, (bis 22. August 2022),

Harald Gabriel, Vorstand der Volksbank Lauter-ecken eG, Linden.

Nach § 5 Abs. 3 der von der letzten Hauptversammlung am 22. August 2022 geänderten Satzung besteht der Aufsichtsrat aus vier Personen. Der gegen diesen Beschluss gerichteten Anfechtungsklage wurde vom Gericht stattgegeben. Nach der alten Satzung besteht der Aufsichtsrat aus fünf Personen.

Für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrates Bezüge in Höhe von T€ 18.

Arbeitnehmer

Im Jahresdurchschnitt und zum Bilanzstichtag betrug die Zahl der Arbeitnehmer:

	2022	31.12.2022
Bereich Polarisatoren	45	39
Verwaltung	7	7
	52	46

Nachtragsbericht

Nach Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge mit besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Der Vorstand schlägt folgende Verwendung zum Bilanzgewinn vor: der Bilanzgewinn von € 572.700,23 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Barleben, den 5. Mai 2023

Mathias Bode
Vorstand

3.3.5 Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				
	01.01.2022	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Patente und Software	384.972,65	28.017,95	0,00	0,00	412.990,60
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten und Betriebsvorrichtungen	550.678,76	0,00	0,00	0,00	550.678,76
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.167.649,81	30.529,08	802,90	0,00	5.198.981,79
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.688.821,00	47.935,61	128,53	18.924,70	1.717.960,44
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33.848,94	127.855,20	-931,43	0,00	160.772,71
	7.440.998,51	206.319,89	0,00	18.924,70	7.628.393,70
	7.825.971,16	234.337,84	0,00	18.924,70	8.041.384,30

	Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Patente und Software	238.015,88	60.487,37	0,00	298.503,25	114.487,35	146.956,77
II. Sachanlagen						
1. Mietereinbauten und Betriebsvorrichtungen	402.714,25	14.870,23	0,00	417.584,48	133.094,28	147.964,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.454.993,90	246.255,72	0,00	3.701.249,62	1.497.732,17	1.712.655,91
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	929.264,83	131.874,29	18.863,70	1.042.275,42	675.685,02	759.556,17
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	160.772,71	33.848,94
	4.786.972,98	393.000,24	18.863,70	5.161.109,52	2.467.284,18	2.654.025,53
	5.024.988,86	453.487,61	18.863,70	5.459.612,77	2.581.771,53	2.800.982,30

CODIXX AG

Steinfeldstr. 3

39179 Barleben

Tel. 039203 963 0

Fax 039203 963 33

info@codixx.de

www.codixx.de